



Lernstandserhebung Zweite Sprache Deutsch

Oberschule – 3. Klasse

Leseverstehen

Schuljahr 2023/24

Cara studentessa, caro studente,

la prova che stai per svolgere è composta da alcuni testi per la verifica della comprensione di lettura.

Hai a disposizione **60 minuti** per portare a termine 5 esercizi.

Leggi con molta attenzione le istruzioni, ti diranno come rispondere. La prima domanda è sempre un esempio (Beispiel).

Aufgabe 1

Bald sind Ferien. Deine Freunde suchen einen Sommerjob und finden verschiedene Angebote.

Lies, was sie gerne machen möchten (Aussagen A-H) und dann die Jobangebote. Finde für jede Person das passende Angebot. Für zwei Personen gibt es kein passendes Angebot.


Beispiel

Z	Thomas interessiert sich für Technik und repariert gerne Fahrräder.
---	---

Aussagen

A	Anja möchte zwei Wochen im Ausland verbringen und in der Natur arbeiten.
B	Clara ist zeitlich flexibel und fährt gerne mit ihrem Rad.
C	Cristian arbeitet gerne im Freien und Gartenarbeit macht ihm Spaß.
D	Leo möchte Kindern im Sommer bei den Hausaufgaben helfen.
E	Marco möchte gerne ins Ausland und spricht Italienisch.
F	Rita hat viele kreative Ideen und organisiert gerne Spiele.
G	Niko interessiert sich für Technik und spricht Englisch.
H	Zoe kocht gerne und möchte für Kinder und Jugendliche das Essen zubereiten.

Jobangebote

0	<p style="text-align: center;">Bike World by Radsport Müller</p> <p>Bike World produziert Fahrräder für Kunden in mehr als 30 Ländern.</p> <p>Liebst du Fahrräder und interessieren dich technische Themen? Warum wartest du dann noch?</p> <p>Wir suchen für unser junges Team als Aushilfe im Sommer eine/n Mitarbeiter/in für unsere Fahrrad-Werkstatt</p> <p>Deine Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ kleine Reparaturen machen➤ Fahrräder montieren➤ Reifen wechseln <p>Was du mitbringst:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Interesse an Technik➤ Freude am Kontakt mit Kunden➤ Spaß am Fahrradfahren		Z

1

Liebst du Kinder?

Wir haben zwei Kinder (6 und 9 Jahre) und leben in Bozen.

Hast du im Juli Zeit, mit Lukas und Sara den Vormittag zu verbringen.

Wir haben einen Garten und in der Nähe gibt es auch einen Spielplatz.

Deine Aufgaben:

- mit den Kindern spielen
- Lukas und Sara bei den Sommerhausaufgaben helfen

Hast du manchmal auch abends und am Wochenende Zeit?

Bezahlung: 10,00€ - 12,00€ pro Stunde

Voraussetzungen: Du bist mindestens 17 Jahre alt.

Kontakt: Peter Kaufmann Nummer 0474/ 23 45 67.



2

Der BIZ Medienvertrieb Meran sucht Mitarbeiter*innen (m/w, ab 13 Jahren)

zum Austeilen von Prospekten

Wo: im Raum Meran Stadt-Land

Wann: in den Sommermonaten immer am Wochenende; Zeit ist flexibel

Welche Vorteile hat dieser Job?

- Du arbeitest an der frischen Luft.
- Du bewegst dich viel.
- Du verdienst dein erstes eigenes Geld.



Klingt interessant? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

ACHTUNG: Ein eigenes Fahrrad ist wichtig.

Für weitere Fragen erreichst du uns von Montag bis Freitag von 08.30 – 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 0473-6001 3703.



3

Betreuer*innen gesucht!

Für unsere Kinder- und Jugendzeltlager in Deutschland suchen wir im Juli und August

Betreuer*innen.

Was wir brauchen:

- Du sollst mindestens zwei Wochen Zeit haben.
- Du hast Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Du bist ein Teamplayer, kannst andere motivieren und begeistern.
- Du liebst die Natur und die Arbeit im Freien.
- Du bist 17 Jahre alt und nicht älter als 35.



Wenn du interessiert bist, melde dich bei:

Ulf Maier Tel. 0445- 66768 Zentrale Berlin



4

Für den Hauptsitz in Brixen suchen wir von Mitte Juni bis Ende August
einen GAME-TESTER (w/m)

Die Firma **SoftChip** entwickelt und programmiert
Online-Spiele und Applikationen.

Bei uns kannst du:

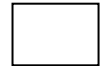
- ✓ Online-Spiele testen
- ✓ Fehler analysieren
- ✓ Fehlerberichte erstellen.

Komm in unser Team, wenn du:

- ✓ Spaß an Computerspielen hast.
- ✓ selbstständig und genau arbeitest.
- ✓ sehr gut Englisch sprichst.
- ✓ dir deine Arbeitszeit frei einteilen möchtest.



Sende deine Bewerbung an jobs@Softchip.com.



5

Eiscafé VENEZIA in Berlin

Unsere Familie sucht im Sommer:

eine/n Mitarbeiter/in im Verkauf

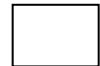
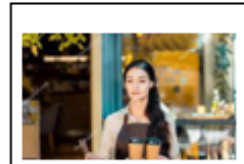
Du bist selbstständig, freundlich und magst den Kontakt mit Kunden. Außerdem hast du gute Italienisch- und Englischkenntnisse. Dann solltest du in unser motiviertes Team kommen!

Du wirst bei uns im Geschäft verkaufen und im Café die Gäste bedienen.

Da wir 7 Tage in der Woche geöffnet haben, musst du zeitlich flexibel sein.

Bist du interessiert an dieser Stelle?

Dann schick uns doch deine Bewerbung an job@venezia-eis.de



6

Summer.Fun organisiert von Juli bis August einen Sommer-Kindergarten im Pustertal in Südtirol.

Für diesen suchen wir
motivierte Jugendliche,

Zu deinen Aufgaben gehören:

- Gruppenspiele für drinnen und draußen organisieren
- kreative Aktivitäten wie basteln und malen
- gemeinsam Essen



Wenn du kreativ bist und gerne in der Gruppe mit Kindern arbeitest, sende uns eine E-Mail an info@summer.fun.it.

Für weitere Informationen kannst du dich gerne telefonisch unter der Nummer 0471-1925633 bei uns melden.



Aufgabe 2

Vanessa hat ein Jahr im Ausland verbracht. Lies den Bericht, der von ihren Erfahrungen erzählt.

Lies die Aufgaben 1-6 und kreuze die richtige Lösung an.

Mein Name ist Vanessa, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Österreich. Am 8. Juli ging meine große Reise nach Australien los. Die Reise dauerte sehr lange. Zum Glück gab es einen Zwischenstopp in Bangkok, wo ich genügend Zeit hatte, um mir die Stadt anzuschauen. Die ersten Tage verbrachte ich in Sydney, wo ich mit anderen Austauschschülern in einer Jugendherberge wohnte.

Zuerst hatte ich „Kennenlertage“ in Sydney. Diese kann ich sehr empfehlen, da man dort schon etwas Zeit hat, sich an die Sprache zu gewöhnen und man bekommt erste Eindrücke vom Gastland. Gemeinsam mit den Koordinatoren der Schule machten wir viele Aktivitäten wie Schnellboot fahren, Abendessen auf einem Boot und natürlich eine Führung durch die Stadt. Nach diesen 4 Tagen ging es auch schon ab zur Gastfamilie.

Meine Gastfamilie bestand aus einer älteren Dame mit zwei Hunden. Außerdem gab es meine Gastschwester aus Norwegen, die einige Monate vor mir ankam. Wir teilten uns ein großes Zimmer. Während einer Familienfeier konnte ich auch eine gute Freundin der Gastfamilie kennenlernen. Ich hatte überhaupt keine Probleme mit ihnen und wurde super aufgenommen. Mit der englischen Sprache hatte ich auch keine sonderlich großen Probleme, da ich vorher schon recht gut darin war.

Ich besuchte die Keebra Park High School. Meine Gastschwester ging in eine andere Schule, aber jeden Morgen fuhren wir zusammen mit dem Fahrrad bis zur Bushaltestelle. An meiner Schule hatte ich 5 Fächer: Mathematik, Englisch, Kochen, Sport und Kunst. Kunst gefällt mir gut, aber leider gab es keinen Geschichtsunterricht. Das ist nämlich mein Lieblingsfach. Keebra Park ist eine eher kleinere Schule mit insgesamt 16 Austauschschülern, in der man schnell Freundschaften schließen kann und sich überhaupt nicht fremd fühlt.

An der Schule hatten wir Koordinatoren, die für die Austauschschüler zuständig waren. Sie waren sehr hilfsbereit und freundlich. Sie organisierten Sportaktivitäten und kleinere Schultrips für uns, zum Beispiel zum Wildpark, wo ich mit einem Koala kuscheln durfte oder zu Wasserfällen, sowie das wöchentliche Surfen nach dem Unterricht.

Zunächst habe ich mit den anderen Austauschschülern viel Zeit verbracht, doch nach und nach unternahm ich mehr mit Australiern. In meiner Freizeit waren ich und meine australischen Freunde oft am Strand, in der Stadt oder organisierten kleinere Ausflüge.

Die Zeit in Australien war sehr schön. Der Abschied fiel mir daher schwer. Zuhause werde ich das Meer und meine Austauschfamilie vermissen. Am 20. November ging es für mich wieder nach Österreich. Ich bin gerne wieder nach Hause gefahren, da mir die Berge gefehlt haben. Trotzdem bin ich unglaublich dankbar, dass ich so eine Erfahrung machen durfte. Die Zeit in Australien hat mich viel über mich selbst gelehrt, ich habe jetzt in vielen Ländern der Welt jemanden zu besuchen und mein Englisch hat sich natürlich auch verbessert.

Beispiel

0. Auf der Hinreise nach Australien ...

- a. **machte Vanessa eine Stadtbesichtigung.**
- b. lernte Vanessa andere Austauschschüler kennen.
- c. traf Vanessa die Koordinatoren der Schule.
- d. übernachtete Vanessa in einer Jugendherberge.

- 1. Während der Kennenlertage ...
 - a. besichtigte Vanessa die Stadt.
 - b. besuchte Vanessa einen Sprachkurs.
 - c. besuchte Vanessa die Schule.
 - d. traf Vanessa ihre Gastfamilie.
- 2. In der Gastfamilie ...
 - a. hatte Vanessa ein Einzelzimmer.
 - b. hatte Vanessa immer wieder Probleme.
 - c. lebte ein Mädchen aus dem Ausland.
 - d. lebte die Schwester der Gastmutter.
- 3. Vanessa besuchte gerne die Gastschule, weil sie ...
 - a. ihr Lieblingsfach lernen konnte.
 - b. mit dem Fahrrad fahren konnte.
 - c. mit der Gastschwester in die Klasse ging.
 - d. sich nicht alleine fühlte.
- 4. Die Koordinatoren der Schule ...
 - a. organisierten Ausflüge in die Natur.
 - b. organisierten Sprachkurse.
 - c. planten eine Stadtführung.
 - d. planten Surfkurse am Wochenende.
- 5. Mit den australischen Freunden ...
 - a. besuchte Vanessa einen Tierpark.
 - b. machte Vanessa einen Ausflug ans Meer.
 - c. machte Vanessa einen Wandertrip.
 - d. spazierte Vanessa durch den Stadtpark.
- 6. Am Ende des Austauschjahrs ...
 - a. ist Vanessa dankbar, ihre Freunde wiederzusehen.
 - b. ist Vanessa froh, wieder zu Hause zu sein.
 - c. vermisst Vanessa die anderen Austauschschüler.
 - d. vermisst Vanessa die Berge in Australien.

Aufgabe 3

Du sollst für deine Schülerzeitung eine Statistik darüber erstellen, was Menschen im Internet kaufen. Bei deiner Recherche findest du folgendes Diskussionsforum.

Lies die Aussagen A-H und die 6 Forumsbeiträge. Der Beitrag von Nuaira ist das Beispiel 0. Finde für jede Aussage den richtigen Forumsbeitrag. Jeder Beitrag kann nur einmal gewählt werden. Zwei Aussagen passen zu keinem Forumsbeitrag.

Beispiel:

Die Menschen werden immer mehr im Internet kaufen.	0 Nuaira
--	-----------------

- A. Im Internet kann man besondere Kleidungsstücke finden. _____
- B. Seit 20 Jahren wird nur mehr über das Internet bestellt. _____
- C. Einkäufe im Internet kann man einfach und schnell erledigen. _____
- D. Im Netz kann man auch Kosmetikartikel kaufen. _____
- E. Produkte im Internet sind oft teurer als im Geschäft. _____
- F. Den Einkauf sofort zu haben, ist ein gutes Gefühl. _____
- G. Online kann man viele Dinge vor dem Kauf vergleichen. _____
- H. Im Geschäft kann man die Kleidung ansehen und probieren. _____

<p>1</p> <p>Sofia</p> <p>Administratorin</p>	<p>Hallo Leute, sagt mal, was kauft ihr eigentlich alles im Internet? Ich kaufe eigentlich fast nur Bücher online. Manchmal auch Make-up, aber nur, wenn ich es vorher irgendwo im Laden ausprobiert habe und es dann im Internet günstiger ist. Da habe ich z. B. letztens mein neues Make-up ziemlich günstig gefunden. Körpercremen und Düfte finde ich online auch oft im Angebot.</p>
<p>0 Beispiel:</p> <p>Nuaira</p>	<p>Ich bestelle ehrlich gesagt entgegen dem Trend recht wenig. Ich kaufe Kleidung, Schuhe, Bücher, Parfums etc. vor Ort. Technik auch, solange sie nicht viel teurer sind. Fachliteratur oder besondere Bücher werden online geordert, ansonsten besonders preiswerte Aktionsprodukte oder Sachen, die man lokal schwer findet (z. B. Motorradzubehör, Handyzubehör). Beim Kauf sieht man, wie unterschiedlich wir alle sind. Mal sehen, wie unser Kaufverhalten in ein paar Jahren aussehen wird. Ich denke aber, dass das Shoppen im Netz weiter zunehmen wird.</p>
<p>2</p> <p>Tobi</p>	<p>Meistens kaufe ich nur im Internet, wenn es Produkte sind, die in meinem Umkreis nicht verfügbar sind. Ansonsten bin ich ein Fan davon, alles persönlich zu kaufen. Hat viel mehr Flair. Du siehst mal andere Menschen, kannst dir die Produkte genauer anschauen und man hat die Freude sofort in der Hand. Und meist, wenn Produkte sehr viel teurer sind, dann kann man auch bei großen Geschäften die Preise wie im Internet verhandeln. Da sind alle auch recht locker. Man muss nur wissen, wie man redet.</p>
<p>3</p> <p>Jamie</p>	<p>Also bis auf Reisen, die ich im Internet buche, kaufe ich online eigentlich gar nichts. Ich habe es immer noch ganz gern, in die Stadt gehen zu können und dort auch etwas zu erleben, anstatt nur vor dem Laptop zu sitzen. Ich kann es dennoch verstehen, wenn Leute sagen, dass sie aus der Bequemlichkeit lieber online bestellen, denn bequemer ist es definitiv.</p>
<p>4</p> <p>Nadia</p>	<p>Normalerweise kaufe ich keine Kleidung im Internet. Da wo ich wohne, bekomme ich auch alles direkt im Geschäft. Kleider anschauen, anfassen und ausprobieren ist das Stichwort. Das Letzte, was ich im Internet gekauft habe, waren ein Paar Schuhe für Mädchen. Diese Schuhe haben mir dort im Internet so gut gefallen, dass ich sie einfach für meine kleine Nichte kaufen musste.</p>
<p>5</p> <p>Thomas</p>	<p>Hallo, ich kaufe online eher Dinge, die relevant für die Schule sind oder auch Bücher für die Freizeit. Ganz selten mal Klamotten, nur wenn ich sie wirklich zu einem super Preis bekomme oder aber, wenn es Unikate sind, die ich sonst in den Geschäften in der Stadt nirgendwo finde. Mir gefällt es, mit besonderen Kleidern herumzulaufen und sie meinen Freunden zu zeigen.</p>
<p>6</p> <p>Max</p>	<p>Ich bin ja schon 20 Jahre alt und in den letzten beiden Jahren langsam aber sicher dazu übergegangen, dass ich so gut wie alles über das Internet bestelle. Da sind auch die Auswahl und Vergleichsmöglichkeiten bedeutend größer. Zum Beispiel habe ich erst vor ein paar Tagen eine Empfehlung gefunden, die sich rund um das Thema Bohrmaschinen dreht, die wir für das Heimwerken in Zukunft häufiger mal brauchen könnten. Also dann einfach mal geguckt, wo es das Produkt am günstigsten gibt, und online bestellt.</p>

Aufgabe 4

Du liest im Unterricht eine Biografie von Bun Saluth.

Die Textabschnitte (A bis E) sind ungeordnet. Bringe sie in die richtige Reihenfolge und schreibe wie im Beispiel 0 den richtigen Buchstaben in die Antwortbox.

Bun Saluth (*1970)

Z Bun Saluth wurde in eine arme Bauernfamilie in Kambodscha geboren. Schon als kleiner Junge wusste er, dass er buddhistischer Mönch werden wollte. Während seiner Ausbildung verbrachte er fünf Jahre in Thailand.

A Aber bald wurde auch ihnen klar, welche Folgen die Abholzung hatte. Inzwischen arbeiten die Dorfbewohner mit Bun Saluth zusammen und bewachen den Wald, um weitere Zerstörung zu verhindern. Die Wächter des Waldes haben keine offiziellen Rechte, aber wenn sie illegale Aktivitäten aufdecken, erklären sie den Holzfällern, dass sie etwas Falsches tun und damit allen schaden. Bun Sauth sagte: „Warum ich mich für den Klimaschutz engagiere? Wenn ich es nicht tun würde, wer dann?“

B Bun Saluth wusste, dass er etwas tun musste. Zusammen mit anderen Mönchen hob er einen großen Graben rund um den Wald aus. Er versuchte den Dorfbewohnern zu erklären, wie wichtig die uralten Bäume waren. Anstatt sie zu fällen, schlug er ihnen vor, nach Pilzen zu suchen, Fische zu fangen oder Früchte zu sammeln. Zuerst wollten sie das nicht, weil sie glaubten, mit dem Holz der Bäume ist mehr Geld zu verdienen.

C Der Verlust der Bäume hat zu verheerenden Überschwemmungen geführt, die ganze Dörfer zerstört und Tausende Menschenleben gekostet haben. Bun Saluth wollte nicht, dass in Kambodscha das Gleiche passierte. Er zog in einen großen Wald in der Nähe des Dorfes, in dem er aufgewachsen war.

D Dort lernte er nicht nur viel über Buddhismus, sondern auch über die Umwelt. Fast zwei Drittel von Thailands Bäumen waren abgeholzt worden. 1936 waren noch 70 Prozent des Landes mit Wald bewachsen. 1989 waren es nur noch 20 Prozent.

E Zuerst lebte Bun Saluth dort allein. Dann kamen Leute und wollten Häuser bauen und Dörfer gründen. Sie fällten Bäume, ohne sich der Konsequenzen bewusst zu sein. Die Temperaturen stiegen an, die Regenfälle wurden unberechenbar.

Antwortbox

0	1	2	3	4	5
Z					

Aufgabe 5

Roboter werden in vielen Bereichen eingesetzt. Du liest einen Artikel zum Thema „Roboter zum Anziehen“.

Lies die Satzelemente a–g und den Text. Finde für jede Lücke das passende Element. Du kannst jedes Satzelement nur einmal benutzen. Zwei bleiben übrig.

Aussagen:

Z. helfen beim Heben und Tragen

- a. hat einen Superstuhl entwickelt
- b. muss aber erst gelernt werden
- c. wird also außen getragen
- d. kann man Radfahren lernen
- e. ist etwa 25 Kilogramm schwer
- f. wird das System gesteuert
- g. stellt ein solches Exoskelett her



Roboter zum Anziehen

Beispiel

Exoskelette verschmelzen Mensch und Maschine. Die Roboteranzüge (0) **Z** schwerer Lasten und ermöglichen Menschen mit schweren Rückenverletzungen das Gehen.

Der Begriff Exoskelett kommt aus der Biologie: Die Vorsilbe „exo“ bedeutet „außen, außerhalb“. Ein Exoskelett (1) _____ und nicht wie unser menschliches Knochengüst innen. Das Chitin der Insekten ist ein Beispiel für ein natürliches Außenskelett.

Wenn Menschen nach einem Unfall einen Rollstuhl benutzen müssen, ist der Traum, sich wieder auf den eigenen Beinen fortzubewegen, riesengroß. Durch jahrelange Forschung gibt es Exoskelette, die es Menschen ermöglichen, wieder zu stehen und zu gehen. Zum Beispiel benutzt „ReWalk“ (im Bild) einen großen Rucksack. Es besteht aus einem Rahmen mit Gelenken und (2) _____.

An den Gelenken der Beine sitzen Motoren mit Sensoren. Diese sammeln Informationen und ein Computer setzt die Beine in Bewegung. Der Computer wird in einem Rucksack getragen. Das Gehen mit dem Anzug (3) _____: Hartes Training mit Therapeuten ist unbedingt notwendig.

Auch in der Freizeit kommen Exoskelette zum Einsatz. Das Unternehmen Roam Robotics aus den USA hat „Elevate“ erfunden. Dieses System soll das Schifahren erleichtern. Das Kontrollsystem befindet sich in einem Rucksack. Über eine App am Smartphone (4) _____. „Elevate“ unterstützt die Arbeit der Beinmuskulatur und entlastet die Knie. Dadurch kann man länger ohne Pause auf der Piste bleiben.

Langes Stehen kann bei bestimmten Arbeiten sehr anstrengend sein. Ein Schweizer Hersteller (5) _____. Dieses Exoskelett wird wie ein zweites Paar Beine getragen. Es wird um die Schulter, an der Hüfte, den Beinen und den Schuhen befestigt. Die flexible Stütze hinter den Beinen kann zur Sitzfläche umfunktioniert werden. Bei mehreren deutschen Autoherstellern wurde der „Chairless Chair“ bereits getestet.

Bildquellen:

https://st3.depositphotos.com/12982378/18784/i/950/depositphotos_187843446-stock-photo-choosing-bicycle.jpg

<https://www.publicdomainpictures.net/pictures/540000/nahled/plac-zabaw-1694262171SCI.jpg>

<https://files.spazioweb.it/da/79/da79b642-671f-4584-a59b-cff62f75bca2.jpg>

<https://www.vcp-wolfenbuettel.de/ckeditorFiles/10d466f9.jpg>

<https://www.publicdomainpictures.net/pictures/490000/velka/image-1673595637HkV.png>

https://st4.depositphotos.com/12982378/22048/i/1600/depositphotos_220489822-stock-photo-attractive-waitress-apron-holding-two.jpg